

Seenotrettung Solidarität mit Schiffbrüchigen und Rettern

Weiterstadt und Berlin, 22. Juli 2019. Die Seenotrettungsorganisation SOS MEDITERRANEE ist mit der Ocean Viking auf dem Weg zurück ins Einsatzgebiet im Mittelmeer. Die Ocean Viking ist eines der wenigen Schiffe, die sich im Mittelmeer um die Rettung Schiffbrüchiger kümmern und einer humanitären Aufgabe nachkommen kann. Die Crew von SOS MEDITERRANEE arbeitet an Bord mit einem Team von Ärzten ohne Grenzen zusammen. Der aktuelle Einsatz wird von den Hilfsorganisationen Islamic Relief, ADRA Deutschland (Adventist Development and Relief Agency), der Kinderhilfswerk-Stiftung Global Care und der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) gefördert. Die vier zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützen den Einsatz im Mittelmeer wie auch schon im Jahre 2018 und sammeln Spenden, um die Seenotrettung durch SOS MEDITERRANEE weiterhin zu gewährleisten.

„Humanitäre Hilfe ist unser Auftrag, unabhängig von der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität. Wenn wir humanitäre Hilfe leisten, ist dies ein menschlicher und kein politischer Akt“, erklärt Christian Molke, Geschäftsführer von ADRA Deutschland e.V.

Noch immer machen sich hunderte Menschen jeden Monat auf den lebensbedrohlichen Weg über das Mittelmeer in Richtung Europa. Viele von ihnen verlieren auf dem Weg ihr Leben, darunter immer wieder schwangere Frauen und Kinder. In ihrer Verzweiflung nutzen sie jede auch noch so gefährliche Möglichkeit, der Hölle der libyschen Folterlager zu entkommen. Libyen ist ein Bürgerkriegsland, das kein sicherer Ort für Geflüchtete ist.

Bereits im April haben sich mehr als 250 zivilgesellschaftliche Organisationen, darunter auch ADRA Deutschland e.V., in einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gewandt und kritisiert, dass die „gegenwärtige europäische Politik immer stärker auf Abschottung und Abschreckung setzt und dabei tausendfaches Sterben billigend in Kauf nimmt. Die Pflicht zur Seenotrettung ist Völkerrecht und das Recht auf Leben nicht verhandelbar“, so Christian Molke.

Über ADRA Deutschland e.V.

ADRA (Adventist Development and Relief Agency) ist eine international tätige Nichtregierungs-Organisation (International Nongovernmental Organization). ADRA Deutschland e.V. wurde 1987 gegründet und steht der evangelischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. Getreu dem Motto "Gerechtigkeit|Mitgefühl|Liebe" arbeitet ADRA Deutschland e.V. als Mitglied eines weltweit föderativ organisierten Netzwerkes mit über 130 nationalen Büros (Stand: 1. Januar 2019) partnerschaftlich daran, dass Armut und Unterdrückung in den ärmeren Teilen dieser Erde überwunden werden kann.

ADRA Deutschland e.V.

Christian Molke

Geschäftsführer und

Pressesprecher

Robert-Bosch-Straße 10

64331 Weiterstadt

Tel. 06151 / 8115 – 24

E-Mail: presse@adra.de

Web: www.adra.de/presse

„Wir sind solidarisch mit den Menschen, die aus Seenot gerettet werden. Die aktuelle Abschottungspolitik der Europäischen Union und das Gebaren einiger Mitgliedsländer ist mit den Werten der Europäischen Union unvereinbar. Wir sind ebenso solidarisch mit Rettern von SOS MEDITERRANEE. Seenotrettung ist kein Verbrechen, sondern ein humanitärer Imperativ. Wir appellieren an die Bundesregierung, sich für eine humane Flüchtlings- und Rettungspolitik im Mittelmeer und an allen EU-Außengrenzen einzusetzen“, sagt Christian Molke abschließend.